



Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 02.09.2019

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 10.09.2019

**hier: Gelände des Zentrums für Therapeutisches Reiten (ZTR) an der
Stollwerckstr. in Westhoven**

Der Presse war zu entnehmen, dass das Zentrum für Therapeutisches Reiten in Westhoven 2021 seinen Standort an der Stollwerckstr. aufgeben und nach Köln-Esch umziehen möchte. Die Vorstandsvorsitzende der Imhoff-Stiftung begründet den Schritt mit dem Verkauf der gepachteten Flächen neben und hinter der Reithalle und dass das Gelände für therapeutischen Reitbetrieb nur noch bis zum Sommer 2021 nutzbar sei. Nach öffentlicher Darstellung will eine Immobilienfirma das Gewerbegebiet weiterentwickeln und ausbauen.

Das Förderangebot des Therapiezentrums nutzen wöchentlich 190 behinderte wie nichtbehinderte Kinder. Es wurde 1990 von Herrn Konsul Dr. h. c. Hans Imhoff ins Leben gerufen und wird im Wesentlichen aus Mitteln der Imhoff-Stiftung gefördert. Auch die Stadt Köln gewährt dem Verein einen institutionellen Zuschuss. Die Stadt Köln ist durch OB Henriette Reker im Beirat der Imhoff-Stiftung vertreten, Sozialdezernent Dr. Harald Rau ist Mitglied des Vorstandes des ZTR.

Das Zentrum ist seit vielen Jahren eine Institution im Ortsteil Westhoven und leistet hervorragende heilpädagogische Arbeit, u.a. in Kooperation mit Porzer Förderschulen.

Für die SPD-Fraktion stellen sich mit dem bedauerlichen Verlust des ZTR für Porz folgende Fragen, um deren Beantwortung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz gebeten wird:

1. Wurden die beiden städtischen Vertreter in den o.g. Gremien über den Wegzug informiert und haben sie diesem zugestimmt?

2. Wurden mit dem Zentrum oder der Imhoff-Stiftung Gespräche über einen Verbleib in Westhoven und/oder mögliche Lösungsmöglichkeiten der Flächenproblematik geführt?
3. Welche Pläne existieren zur Weiterentwicklung des Bebauungsplan 7241/02? Liegen Bauvoranfragen für das freiwerdende Gelände an der Stollwerckstr. vor?
4. Kann die Ansiedlung von zentrengefährdendem Einzelhandel im Plangebiet ausgeschlossen werden? Zuletzt fasst der Rat 2015 einen entsprechender Satzungsbeschluss (1022/2015).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Pepke
Bezirksvertreter